

<sup>1</sup> Dies ist das Wort, das vom HERRN geschah zu Jeremia, da Nebukadnezar, der König zu Babel, samt seinem Heer und allen Königreichen auf Erden, so unter seiner Gewalt waren, und allen Völkern stritt wider Jerusalem und alle ihre Städte, und sprach: <sup>2</sup> So spricht der HERR, der Gott Israels: Gehe hin und sage Zedekia, dem König Juda's, und sprich zu ihm: So spricht der HERR: Siehe, ich will diese Stadt in die Hände des Königs zu Babel geben, und er soll sie mit Feuer verbrennen. <sup>3</sup> Und du sollst seiner Hand nicht entinnen, sondern gegriffen und in seine Hand gegeben werden, daß du ihn mit Augen sehen und mündlich mit ihm reden wirst, und gen Babel kommen. <sup>4</sup> Doch aber höre, Zedekia, du König Juda's, des HERRN Wort: So spricht der HERR von dir: Du sollst nicht durchs Schwert sterben, <sup>5</sup> sondern du sollst im Frieden sterben. Und wie deinen Vätern, den vorigen Königen, die vor dir gewesen sind, so wird man auch dir einen Brand anzünden und dich beklagen: "Ach Herr!" denn ich habe es geredet, spricht der HERR. <sup>6</sup> Und der Prophet Jeremia redete alle diese Worte zu Zedekia, dem König Juda's, zu Jerusalem, <sup>7</sup> da das Heer des Königs zu Babel schon stritt wider Jerusalem und wider alle übrigen Städte Juda's, nämlich wider Lachis und Aseka; denn diese waren noch übriggeblieben von den festen Städten Juda's. <sup>8</sup> Dies ist das Wort, so vom HERRN geschah zu Jeremia, nachdem der König Zedekia einen Bund gemacht hatte mit dem ganzen Volk zu Jerusalem, ein Freijahr auszurufen, <sup>9</sup> daß ein jeglicher seinen Knecht und seine

<sup>1</sup> الْكَلِمَةُ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِزْمِيَا مِنَ الرَّبِّ حِينَ كَانَ يُبَوِّدُ تَصَّرَ مَلِكَ بَابِلَ وَكُلَّ جَيْشِهِ وَكُلَّ مَمَالِكِ أَرْضِي سُلْطَانِ يَدِهِ وَكُلَّ الشَّعْبِ يُخَارِبُونَ أَوْشَلِيمَ وَكُلَّ مُدْنِهَا، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، اذْهَبْ وَقُلْ لِمَدِينَةِ يَهُوذَا، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، هَتَدَا أَدْفَعُ هَذِهِ الْمَدِينَةَ لِيَدِ مَلِكَ بَابِلَ فَيُخْرِقُهَا بِالنَّارِ. <sup>3</sup> وَأَنْتَ لَا تُفْلِتُ مِنْ يَدِهِ بَلْ تُفْسِدُ إِمْسَاكًا وَتُدْفَعُ لِيَدِهِ، وَتَرَى عَيْنَاكَ عَيْنِي مَلِكَ بَابِلَ، وَتُكَلِّمُهُ فَمَا لَقِمَ وَتَذْهَبُ إِلَى بَابِلَ. <sup>4</sup> وَلَكِنْ أَسْمَعْ كَلِمَةَ الرَّبِّ يَا صَدِيقًا مَلِكَ يَهُوذَا. هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ مِنْ جِهَتِكَ، لَا تَمُوتُ بِالسَّيْفِ. <sup>5</sup> يَسْلَامُ تَمُوتُ وَبِإِخْرَاقِ آبَائِكَ الْمُلُوكِ الْأَوَّلِينَ الَّذِينَ كَانُوا قَتَلْتَ هَكَذَا يُخْرِقُونَ لَكَ وَتَبْنِيُونَكَ قَائِلِينَ، آه يَا سَيِّدُ. <sup>6</sup> لِأَنِّي أَنَا تَكَلَّمْتُ بِالْكَلِمَةِ يَقُولُ الرَّبُّ. <sup>7</sup> فَكَلَّمْتُ إِزْمِيَا النَّبِيَّ صَدِيقًا مَلِكَ يَهُوذَا يَكُلُّ هَذَا الْكَلَامَ فِي أَوْشَلِيمَ، إِذْ كَانَ جَيْشُ مَلِكَ بَابِلَ يُخَارِبُ أَوْشَلِيمَ وَكُلَّ مُدْنِ يَهُوذَا الْبَاقِيَةِ، لَخِيْشَ وَعَزِيقَةَ. <sup>8</sup> لِأَنَّ هَاتَيْنِ بَقِيَّتَا فِي مُدْنِ يَهُوذَا مَدِينَتَيْنِ حَصِينَتَيْنِ. <sup>9</sup> الْكَلِمَةُ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِزْمِيَا مِنَ الرَّبِّ، بَعْدَ قَطْعِ الْمَلِكِ صَدِيقًا عَهْدًا مَعَ كُلِّ الشَّعْبِ الَّذِي فِي أَوْشَلِيمَ لِيُبَادُوا بِالْعِنَقِ، <sup>10</sup> أَنْ يُطْلِقَ كُلُّ وَاحِدٍ عَبْدَهُ وَكُلُّ وَاحِدٍ أَمَتَهُ الْعِبْرَانِيَّ وَالْعِبْرَانِيَّةَ حُرْرِينَ، حَتَّى لَا يَسْتَعِيدَهُمَا أَحَدٌ أَخُوهُ الْيَهُودِيِّينَ أَحَدٌ. <sup>11</sup> فَلَمَّا سَمِعَ كُلُّ الرُّؤَسَاءِ وَكُلُّ الشَّعْبِ الَّذِينَ دَخَلُوا فِي الْعَهْدِ أَنْ يُطْلِقُوا كُلُّ وَاحِدٍ عَبْدَهُ وَكُلُّ وَاحِدٍ أَمَتَهُ حُرْرِينَ وَلَا يَسْتَعِيدُوهُمَا بَعْدَ، أَطَاعُوا وَأَطْلَقُوا. <sup>12</sup> وَلَكِنَّهُمْ عَادُوا بَعْدَ ذَلِكَ فَأَرْجَعُوا الْعَبِيدَ وَالْإِمَاءَ الَّذِينَ أَطْلَقُوهُمْ أَحْرَارًا وَأَخْصَعُوهُمْ عَبِيدًا وَإِمَاءً. <sup>13</sup> فَصَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَى إِزْمِيَا، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، أَنَا قَطَعْتُ عَهْدًا مَعَ آبَائِكُمْ يَوْمَ أَخْرَجْتُهُمْ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ مِنْ بَيْتِ الْعَبِيدِ قَائِلًا، <sup>14</sup> فِي نَهَابَةِ سَنَةِ سِنِينَ تُطْلِقُونَ كُلُّ وَاحِدٍ أَخَاهُ الْعِبْرَانِيَّ الَّذِي يَبِعُ لَكَ وَحَدَمَكَ سِتِّ سِنِينَ قَطْلُفُهُ جُرًّا مِنْ عِنْدِكَ. وَلَكِنْ لَمْ يَسْمَعْ آبَاؤُكُمْ لِي وَلَا أَمَالُوا أَذْنَهُمْ. <sup>15</sup> وَقَدْ رَجَعْتُمْ أَنْتُمْ الْيَوْمَ وَقَعَلْتُمْ مَا هُوَ مُسْتَقِيمٌ فِي عَيْنِي مُتَادِينَ بِالْعِنَقِ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى صَاحِبِهِ، وَقَطَعْتُمْ عَهْدًا أَمَامِي فِي الْبَيْتِ الَّذِي دُعِيَ بِاسْمِي. <sup>16</sup> ثُمَّ غَدُمْتُ وَدَسَسْتُ اسْمِي وَأَرْجَعْتُمْ كُلُّ وَاحِدٍ عَبْدَهُ وَكُلُّ وَاحِدٍ أَمَتَهُ الَّذِينَ أَطْلَقْتُمُوهُمْ أَحْرَارًا لِأَنْفُسِهِمْ، وَأَخْصَعْتُمُوهُمْ لِيَكُونُوا لَكُمْ عَبِيدًا وَإِمَاءً. <sup>17</sup> لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، أَنْتُمْ لَمْ تَسْمَعُوا لِي لِيَتَّذَرُوا بِالْعِنَقِ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى أَخِيهِ وَكُلُّ وَاحِدٍ إِلَى صَاحِبِهِ. هَتَدَا أَنَا دِي لَكُمْ بِالْعِنَقِ يَقُولُ الرَّبُّ لِلْسَّيْفِ

Magd, so Hebräer und Hebräerin wären, sollte freigeben, daß kein Jude den andern leibeigen hielte.<sup>10</sup> Da gehorchten alle Fürsten und alles Volk, die solchen Bund eingegangen waren, daß ein jeglicher sollte seinen Knecht und seine Magd freigeben und sie nicht mehr leibeigen halten, und gaben sie los.<sup>11</sup> Aber darnach kehrten sie sich um und forderten die Knechte und Mägde wieder zu sich, die sie freigegeben hatten, und zwangen sie, daß sie Knechte und Mägde sein mußten.<sup>12</sup> Da geschah des HERRN Wort zu Jeremia vom HERRN und sprach:<sup>13</sup> So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe einen Bund gemacht mit euren Vätern, da ich sie aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, führte und sprach:<sup>14</sup> Im siebenten Jahr soll ein jeglicher seinen Bruder, der ein Hebräer ist und sich ihm verkauft und sechs Jahre gedient hat, frei von sich lassen. Aber eure Väter gehorchten mir nicht und neigten ihre Ohren nicht.<sup>15</sup> So habt ihr euch heute bekehrt und getan, was mir wohl gefiel, daß ihr ein Freijahr ließet ausrufen, ein jeglicher seinem Nächsten; und habt darüber einen Bund gemacht vor mir im Hause, das nach meinem Namen genannt ist.<sup>16</sup> Aber ihr seid umgeschlagen und enttheiligt meinen Namen; und ein jeglicher fordert seinen Knecht und seine Magd wieder, die ihr hattet freigegeben, daß sie selbst eigen wären, und zwingt sie nun, daß sie eure Knechte und Mägde sein müssen.<sup>17</sup> Darum spricht der HERR also: Ihr gehorchtet mir nicht, daß ihr ein Freijahr ausriefet ein jeglicher seinem Bruder und seinem Nächsten; siehe, so rufe ich, spricht der HERR, euch ein

وَالْوَبَا وَالْجُوعَ، وَأَجْعَلُكُمْ قَلَقًا لِكُلِّ مَمَالِكِ  
الْأَرْضِ.<sup>18</sup> وَأَذْفَعُ النَّاسَ الَّذِينَ تَعَدُّوا عَهْدِي الَّذِينَ لَمْ  
يُقِيمُوا كَلَامَ الْعَهْدِ الَّذِي قَطَعُوهُ أَمَامِي. الْعِجْلَ الَّذِي  
قَطَعُوهُ إِلَى اثْنَيْنِ وَجَازُوا بَيْنَ قِطْعَتَيْهِ.<sup>19</sup> رُؤَسَاءُ يَهُودَا  
وَرُؤَسَاءُ أَوْرَشَلِيمَ الْخَصْبَانَ وَالْكَهَنَةَ وَكُلَّ سَعْبِ الْأَرْضِ  
الَّذِينَ جَازُوا بَيْنَ قِطْعَتَيْ الْعِجْلِ<sup>20</sup> أَذْفَعُهُمْ لِيَدِ أَعْدَائِهِمْ  
وَلِيَدِ طَالِبِي نَفْسِهِمْ، فَتَكُونُ جُنَّتُهُمْ أَكْلًا لَطُيُورِ السَّمَاءِ  
وَوُحُوشِ الْأَرْضِ.<sup>21</sup> وَأَذْفَعُ صِدْقِيًا مَلِكَ يَهُودَا وَرُؤَسَاءَهُ لِيَدِ  
أَعْدَائِهِمْ، وَلِيَدِ طَالِبِي نَفْسِهِمْ، وَلِيَدِ جَيْشِ مَلِكِ بَابِلَ  
الَّذِينَ صَعَدُوا عَنْكُمْ.<sup>22</sup> هَذَا أَمْرُ يَقُولُ الرَّبِّ وَأَرْزُدُهُمْ إِلَى  
هَذِهِ الْمَدِينَةِ فَيُحَارِبُونَهَا وَيَأْخُذُونَهَا وَيُحْرِقُونَهَا بِالنَّارِ،  
وَأَجْعَلُ مُدْنَ يَهُودَا حَرَبَةً بِلَا سَاكِنٍ.

Freijahr aus zum Schwert, zur Pestilenz, zum Hunger, und will euch in keinem Königreich auf Erden bleiben lassen.<sup>18</sup> Und will die Leute, die meinen Bund übertreten und die Worte des Bundes, den sie vor mir gemacht haben, nicht halten, so machen wie das Kalb, das sie in zwei Stücke geteilt haben und sind zwischen den Teilen hingegangen,<sup>19</sup> nämlich die Fürsten Juda's, die Fürsten Jerusalems, die Kämmerer, die Priester und das ganze Volk im Lande, so zwischen des Kalbes Stücken hingegangen sind.<sup>20</sup> Und will sie geben in ihrer Feinde Hand und derer, die ihnen nach dem Leben stehen, daß ihre Leichname sollen den Vögeln unter dem Himmel und den Tieren auf Erden zur Speise werden.<sup>21</sup> Und Zedekia, den König Juda's, und seine Fürsten will ich geben in die Hände ihrer Feinde und derer, die ihnen nach dem Leben stehen, und dem Heer des Königs zu Babel, die jetzt von euch abgezogen sind.<sup>22</sup> Denn siehe, ich will ihnen befehlen, spricht der HERR, und will sie wieder vor diese Stadt bringen, und sollen wider sie streiten und sie gewinnen und mit Feuer verbrennen; und ich will die Städte Juda's verwüsten, daß niemand mehr da wohnen soll.